

Klima- und Energiescouts – Difu bildet Azubis in Kommunen weiter

Wie können die Themen Klimaschutz und Energieeinsparung nachhaltig in kommunalen Verwaltungen verankert werden? Zum Beispiel über die Auszubildenden! Das Difu führt daher – gefördert über die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums – das Projekt „Kommunale Klima- und Energiescouts“ durch und richtet sich damit gezielt an junge Multiplikatoren in der Kommune.

Was ist das Ziel?

Mit dem Vorhaben sollen engagierte Auszubildende in Kommunen qualifiziert werden, eigene Klimaschutz-Aktivitäten im Arbeitsalltag umzusetzen und so den Klimaschutzgedanken in den Ressorts ihrer städtischen Verwaltung zu verankern.

Wer kann kommunaler Klima- und Energiescout werden?

Grundsätzlich können alle motivierten Azubis in kommunalen Verwaltungen mit Interesse an Klimaschutz- und Energiethemen sich für eine Teilnahme bewerben. Die Fachrichtung spielt keine Rolle – Möglichkeiten, aktiv Klimaschutz zu betreiben gibt es in sämtlichen Bereichen.

Was wird den Azubis vermittelt?

Die Teilnehmenden erhalten in einem zweitägigen Workshop (vier Regional-Workshops bundesweit) eine Einführung in die Themen Klimaschutz und Energie sowie Grundlagen zu Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Energie-Messverfahren. Mit dem erlernten „Handwerkszeug“ konzipieren die Azubis in ihrem Arbeitsumfeld eigenständig ein niedrigschwelliges und daher kostenfreies oder geringinvestives Klimaschutz- oder Energieeffizienzprojekt und setzen dieses vor Ort um. Unterstützt werden sie dabei von Mentoren aus ihren Kommunen, z.B. Ausbildungsleitung, Klimaschutz- oder Energiemanagement.

Wie profitieren Sie als Kommune vom Projekt?

Die teilnehmenden Azubis erhalten eine kostenfreie Zusatzqualifikation. Das selbstständige Initiieren und Umsetzen von kleinen Projekten fördert zudem die Eigenständigkeit der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben handfesten Einsparungen durch Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen innerhalb der Verwaltung hat das Engagement der Auszubildenden auch eine positive Strahlkraft nach außen und unterstreicht die Vorbildfunktion der Kommunen im Klimaschutz. Alle „Scout-Projekte“ nehmen an einem bundesweiten Wettbewerb teil. Die drei besten Vorhaben werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung prämiert, darüber hinaus veröffentlicht das Difu alle guten Projekt-Beispiele in einer Publikation.

Was sind „Klima- und Energiescout-Projekte“?

- Sie bilden Verwaltungsfachangestellte aus? Vielleicht können Ihre jungen Kolleginnen und Kollegen eine spannende Kampagne zu effizientem Heizen und Lüften oder ganz grundsätzlich zur Energieeinsparung in der Verwaltung starten. Das trägt den Klimaschutzgedanken in die Breite und spart am Ende Energiekosten.
- Vielleicht spürt ein Azubi der Fachinformatik „Energiefresser“ in der IT auf und entwickelt eine Lösung zur effizienteren Energienutzung.
- Sie bilden Azubis zur Veranstaltungskauffrau oder zum Veranstaltungskaufmann in Ihrer kommunalen Verwaltung aus? Als Klima- und Energiescouts könnten sie für die nächste Veranstaltung ein klimafreundliches Catering mit regionalen und saisonalen Produkten organisieren oder eine CO₂-schonende Anreise der Teilnehmenden ins Auge fassen.
- Auch Auszubildende der Verwaltungswirtschaft können zum Klimaschutz beitragen: Wussten Sie, dass im Themenfeld „Beschaffung“ große Potenziale für den Klimaschutz liegen? Zum Beispiel beim Einkauf von energieeffizientem bzw. ressourcenschonendem Büromaterial oder bei der klimafreundlichen Nutzung des Fuhrparks.

Die Möglichkeiten, innerhalb der Kommunalverwaltung aktiv zu Klimaschutz und Energieeinsparung beizutragen, sind sehr vielfältig. Wir vermitteln Ihren Azubis das nötige Know-how, um eigene kreative Klimaschutz-Projekte umzusetzen.

Unsere Werkstatt-Termine

Köln: 05.-06.11.2018 | Nürnberg: 22.-23.11.2018 |
Hannover: 14.-15.01.2019 | Berlin 23.-24.01.2019

Jetzt bewerben!

Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos. Detaillierte Informationen zum Inhalt und Verlauf des Projekts teilen wir Ihnen gerne mit. Wenden Sie sich telefonisch oder schriftlich an uns:

Marco Peters (peters@difu.de, 0221/340308-27)
Jan Walter (walter@difu.de, 0221/340308-26)

